

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Magdeburg, den 1. September 1902.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, zur Kenntnis zu bringen, dass ich nach dem am 21. Mai 1902 erfolgten Tode des Hofbuchhändlers **Martin Bahn** in Berlin dessen daselbst unter der Firma

M. Bahn Verlag

Königl. Hof-Buch- u. Musikalienhändler
(früher T. Trautwein)

betriebenes Verlagsgeschäft mit allen zu demselben gehörigen Verlagsrechten, Notenbeständen, Platten u. s. w. unter dem heutigen Datum käuflich erworben habe. Ich werde dieses Geschäft unter der Firma:

M. Bahn Verlag

(Inhaber A. Heinrichshofen)

mit dem Sitz in **Magdeburg** weiterführen und bitte, alle Zahlungen, sowie auch die zur Ostermesse 1903 aus dem ganzen laufenden Jahre fälligen Saldi an obige Firma zu zahlen, da ich sämtliche Aussenstände zur Verrechnung mit der Nachlassverwaltung übernommen habe.

Herr C. F. Leede in Leipzig wird die Güte haben, die Vertretung und die Auslieferung wie bisher weiterzuführen.

Indem ich auf untenstehende Bekanntmachung verweise, zeichne ich

hochachtungsvoll

A. Heinrichshofen.

Am 1. Oktober d. J. übernimmt Herr **Ernst Hoffheinz** in Berlin SW., Trebbinerstrasse No. 11 die gesamte Auslieferung meiner Firmen:

Heinrichshofen's Verlag

und

M. Bahn Verlag

(Inhaber A. Heinrichshofen)
in Magdeburg

für Berlin zu den Originalbedingungen.

Hochachtungsvoll

A. Heinrichshofen.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel

In meinen Verlag gingen über:

Prof. A. Heintze: Mittelhochdeutsches Lesebuch. Br. jetzt **№ 2.** — Dramat. Bilder. Br. jetzt **№ 1.**

H. Hildebrandt's Buchhandlung
in Stolp i. Pomm.

Gestatte mir die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage mein Sortiment von Böfniß nach Annaberg verlegte und hier in unveränderter Weise fortführe. Meine Kommission verbleibt in den Händen des Herrn Robert Hoffmann in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Annaberg, den 1. Oktober 1902.

Alfred Wallisch.

Ich übernahm die Vertretung des „Allgemeinen Lesezirkel, Hermann Schneider“ in Wien I., Dominikaner-Bastei 5. Leipzig, September 1902.

Paul Stiehl.

Die Kommission für Herrn Max Mundt in Poelitz besorge ich nicht mehr. Leipzig, 26. Sept. 1902. **Paul Stiehl.**

Verkaufsanträge.

In industriereicher, aufblühender, mittl. Stadt des Königreichs Sachsen, mit Progymnasium, Reals u. Handelsschule, Amtsgericht, Amtshauptmannschaft, Bezirkssteuereinnahme 2c., ist eine seit 10 Jahren bestehende, solide, äußerst rentable Buch- u. Musikalienhandlung, die erste am Plage, verbunden mit sehr lukrativen Nebenbranchen, nur wegen andauernder Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Der stetig steigende Umsatz betrug im letzten Jahre 22000 **ℳ** mit einem Reingewinn von 4500 **ℳ**. Fester Kaufpreis 16000 **ℳ** mit 10000 **ℳ** Anzahlung, oder bar 15000 **ℳ**. Selten günstige Gelegenheit zur Erwerbung einer guten, sorgenfreien Existenz.

Gef. Angebote unter A. Z. an Rudolf Mosse in Leipzig erbeten.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Wegen Wegzugs des Besitzers ein naturwissenschaftliches, angesehenes Antiquariat in bedeutender Universitätsstadt Süddeutschlands. Der Katalogwert des Lagers beträgt nach Aufstellung vom 1. Juli d. J. über 47000 **ℳ**.

Kaufpreis 10000 **ℳ**; Anzahlung 5000 **ℳ**; event. würde auch ein geschäftstüchtiger Herr als Sozjus mit einer Einlage von 5000 **ℳ** aufgenommen.

Beeignete Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Germann Wildt.

Für Anfänger

bietet sich günstige Gelegenheit durch Uebernahme eines Sortiments mit ca. 16000 **ℳ** Umsatz; Kaufpreis 7000 **ℳ**, der durch Lagerwerte gedeckt ist. Zur Uebernahme ca. 6000 **ℳ** erforderlich.

Angebote unter K. 1280 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Eine ältere Buchhandlung mit einträglichen Nebenbranchen in Schlesien ist zu verkaufen. Angebote unter **№ 2732** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins. 69. Jahrgang.

Selten günstige Gelegenheit.

Lukrativer Verlag (illustr. belletr. Sammlung) mit zweijährigem Ertrag von ca. 17000 **ℳ** sofort zu verkaufen. Grosse Vorräte, Manuskripte, Klischees etc. Leichter Vertrieb, da gut eingeführt.

Preis nur **20 000 ℳ** bar.

Gef. Angebote unter **№ 2924** durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Vornehme Fachzeitschrift technischer Richtung, sehr erweiterungsfähig, ist besonderer Umstände halber unter günstigen Bedingungen abzugeben. Jedes Risiko so gut wie ausgeschlossen, dagegen aber ansehnlicher Gewinn binnen wenigen Monaten zu erwarten. Nur Selbstreflektanten erhalten nähere Auskunft unter A. B. **№ 2968** d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

In einer verkehrreichen, größeren Stadt Mittel-Thüringens ist eine gut gehende, an bester Lage gelegene und der Neuzeit entsprechend eingerichtete

Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Papierhandlung,

mit großem Grundstück für den billigen Preis von 45000 **ℳ** anderer Unternehmungen halber baldigst zu verkaufen. Gef. Anfragen unter A. R. 321 an Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Schulbuch-, Papier- und Schreibwarenhandlung nebst Verlag und Versandt soll schnell und billig verkauft werden. Nötig ca. 7500 **ℳ** inkl Kaufpreis. Gef. ernstliche Angebote unt. **№ 2978** a. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Gangbarer, honorarfreier Verlag hauswirtschaftlicher Richtung wird gewisser Umstände halber zu dem Herstellungswert gegen bar verkauft. Objekt für ca. 12000 **ℳ**.

Angebote unter No. 2979 befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Einen angesehenen Kunstverlag mit einigen sehr beliebten Artikeln, die sich vorzugsweise zu Geschenkszwecken für Hochzeit und Konfirmation eignen.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Germann Wildt.

Eine Buchhandlung in einer Mittelstadt Sachsens, seit 50 Jahren bestehend, ist anderer Unternehmung halber baldigst zu verkaufen. Jahresumsatz circa 40000 **ℳ**. Die Handlung ist seit 25 Jahren in den Händen des jetzigen Besitzers und hat eine gute feste Kundenschaft. Anfragen unter B. 2748 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Buchhandlung mit Nebenbranchen in einer schönen Stadt am Rhein mit vielen Pensionaten und Fremdenverkehr, 7000 Einwohner, sehr erweiterungsfähig, wegen and. Unternehmungen zu verkaufen. Kapital ca. 12 bis 15000 **ℳ** erforderlich.

Leipzig.

Paul Stiehl.